

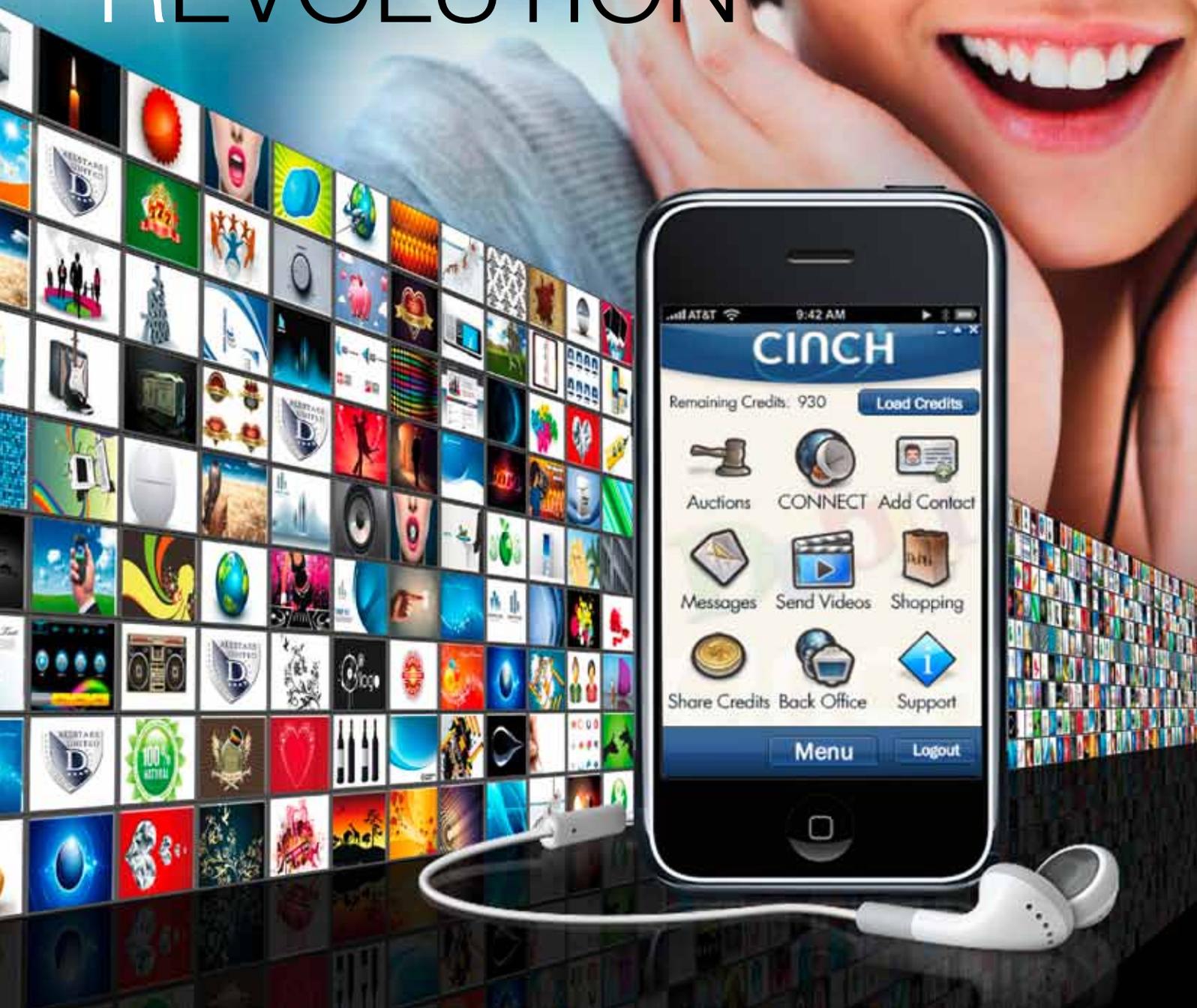
04 • 10

# OBTAINER

OBTAINER-ONLINE.COM

W O R L D W I D E

DubLi unlimited —  
Die **E-COMMERCE**  
**REVOLUTION**



# Ein **WELTKONGRESS** wie ein Vulkanausbruch

Text

Mit etwa 2.500 Teilnehmern hatte das Management der PM-International AG gerechnet – und damit hatte man sich um beinahe 20 Prozent verrechnet. Denn der Weltkongress der PM-International AG war mit beinahe 3.000 Gästen sensationell gut besucht und füllte am 17. April schon ab 11:00 Uhr die Schwarzwaldhalle in der Fächerstadt Karlsruhe in Baden. Aus mehr als 30 Ländern waren Vertriebspartner angereist. Obwohl der Kongress im wahrsten

Sinne des Wortes von der Aschewolke des Vulkans Eyjafjallajökull auf Island überschattet war, die den gesamten Flugverkehr über Deutschland und Europa beeinträchtigt und zum Teil völlig stillgelegt hatte, kamen die Vertriebspartner, allen Widrigkeiten zum Trotz angereist.

# CONGRESS

: Angelika Garbaya



**W**er geplant hatte, per Flug anzureisen, stieg um auf die Bahn. Wer kein Bahnticket mehr ergattern konnte, mietete sich einen Wagen. Sogar internationale Fahrgemeinschaften wurden von den PM-Vertriebspartnern ruck-zuck organisiert und wer zum Beispiel aus Milano/Italien nach Karlsruhe reisen wollte, musste es nur über die Alpen schaffen und wurde dann auf der anderen Seite von den deutschen PM-Kollegen mitgenommen.

Ein Top-Distributor aus Schweden hatte keine Sekunde gezögert, sich einfach in sein Auto gesetzt und Vollgas gegeben. Bis nach Karlsruhe! Sogar von einigen Fußmärschen vom Flughafen zum nächsten Bahnhof war zu hören. Es können also noch nicht einmal Naturgewalten die Vertriebspartner von PM daran hindern, an einem solch wichtigen Ereignis teilzunehmen. Wer es dann auch noch schaffte, pünktlich zu Veranstaltungsbeginn vor Ort zu sein, der wusste eine Menge

zu berichten und war auf jeden Fall hellwach. Entsprechend war die Stimmung auf dem Kongress von Anfang an: Aufgeweckt, lebendig und voll gespannter Erwartungen, die Hunderte von tatkräftigen und enthusiastischen Vertriebspartner aus der ganzen Welt mitgebracht hatten. Und so war der gesamte Kongress, der schon am Freitag mit einem Leadership-Seminar für die Top-Führungskräfte des Unternehmens begonnen hatte, ein „gewaltiges“ Ereignis, sozusagen ein energetischer „Unternehmens-Vulkanausbruch“.

Allerdings brauchte sich auch niemand Asche aufs Haupt zu streuen, denn die Erfolgsgeschichte von PM-International ist nahezu beispiellos, wie dieser Weltkongress einmal mehr belegte. Er war gespickt mit Produkt-Weltpremierer, Top-Neuigkeiten, inspirierenden Erfolgstrainings, fundierten Vertriebsempfehlungen von den Besten der Besten und Präsentationen der Spitzenklasse. Alles „was Rang und Namen“ bei PM-International hat, war mit dabei und  
a l l e



haben ihr Bestes gegeben, um diesen Tag für das gesamte Unternehmen und für jeden einzelnen Vertriebspartner zu einem weiteren Meilenstein auf dem Weg zu beispiellosem Erfolg zu gestalten.

Die Highlights des PM-Welt-Managementkongress am 17. April 2010 waren so zahlreich, dass sie nur kurz erwähnt werden können. Die Moderation des Kongresses war erstklassig und die Moderatoren Alexander Plath und Heike Wandner trugen viel dazu bei, dass relativ wenig Bewegung in der Zuschauerschaft war, denn alle verfolgten gebannt das Geschehen auf der Bühne und wollten kein Wort, keine Präsentation und keinen Beitrag verpassen.

Schon die Gruppe „Stumping Feet“ – das Trommelgewitter aus Berlin – sorgte gleich zu Beginn des Events für Power und Begeisterung. Stumping Feet, das sind jene Jungs aus der Hauptstadt, denen man nachsagt, dass sie keinen Kochtopf stehen lassen können, ohne ihn umzudrehen und in eine Trommel zu verwandeln. Doch auch Fässer und Metalleimer verwandeln sich unter den Händen von Sven Hertrampf, Basti Reznicek und Matze Mantzke quasi in „musikalische Körperteile“, mit denen olympiaverdächtige Leistungen erbracht werden.

Doch als Rolf Sorg den Kongress mit seiner Rede einläutete, war erst einmal wieder Ruhe im Saal und alle folgten gespannt seiner Rede. Er hatte so viele und tolle Neuigkeiten und Erfolgsmeldungen zu überbringen, dass er immer wieder von Standing Ovations unterbrochen wurde. Man sollte nicht vergessen, wie er auf die Bühne kam: nämlich gar nicht! Alles im Saal wartete nach der Ankündigung des Firmengründers durch Alexander Plath auf „den Einlauf“ von Rolf Sorg. Doch er hatte die ganze Zeit schon auf der Bühne gesessen, allerdings verhüllt von einem schwarzen Seidentuch und in einem sagenhaften schwarzen SLS, den bisher nur wenige Menschen überhaupt zu Gesicht bekommen haben und auf den derjenige, der ihn bestellt, mindestens 48 Monate warten muss.

Weitere Neuheiten und Weltpremieren stellten Dr. Gerhart Schmitt vor sowie der Vertriebsleiter für Deutschland, Patrick Bacher, und die Frauen des Kosmetikkompetenzteams, Anja Wunder und Karin Seiffert. Auch die Top-Leader von PM, unter anderem Carsten Ledulé, erzählten, wie sie den Erfolg erzielten, den sie heute genießen können. Alle PM-Topleader wissen, wie man drei Jahre arbeitet, um 30 Jahre lang zu verdienen. Doch keiner von ihnen würde nach drei Jahren aufhören. Sie alle lieben ihre Arbeit und sehen in PM auch so etwas wie eine „Chancen-Fabrik“. Auch sie ernteten begeisterte Klatschkonzerte und lautstarke Anerkennung aus dem Publikum.





Schwarzwalddhalle





Da es so viele Neuigkeiten gab, die an dieser Stelle nicht vollständig wiedergegeben werden können, berichten wir wenigstens von ein paar Highlights, die PM-International auf dem Weg zum „Global Player“ ein weiteres gutes Stück nach vorne befördern werden.

PM will und wird ein großer Global Player werden: Immer wieder konnte man vom Umsatzziel „1 Milliarde Euro“ hören. Damit ist zwar, aus heutiger Sicht, noch eine Menge Arbeit verbunden, doch es ist alles im Unternehmen vorhanden, um dieses Ziel in wenigen Jahren zu erreichen, denn schon heute kann praktisch überall auf der Welt sofort „losgearbeitet und losgesponsert“ werden.

Dr. Gerhard Schmitt präsentierte die nächste Generation der FitLine-Produkte: Omega3+E. Dabei handelt es sich um eines der Top 5 FitLine-Produkte mit einem neuen Wirkstoff, der in dieser Form weltweit noch nie zuvor in einem Produkt eingesetzt wurde. „FitLine Omega3+E“ wurde das Vitamin – oder auch Prohormon – D3 zugefügt, ein lebensnotwendiger Stoff, der im Normalfall sich auch durch Sonneneinwirkung bildet. Da sich in den letzten Jahrzehnten weltweit allerdings ein nicht ganz bekömmlicher Umgang mit Sonnenlicht herausgebildet hat, kommt es zu immer mehr Erkrankungen und Symptomen, die einem Mangel an Vitamin D3 zuzuschreiben sind. Die flächendeckende Supplementierung mit D3 würde alleine in Deutschland das „Gesundheitssystem“ mit über 40 Milliarden Euro Einsparungen entlasten.

Das „Kompetenzteam Kosmetik“ präsentierte zwei völlig neue Basislinien der „BeautyLine“ für eine jugendlichere Haut und perfekte Faltenvorbeugung. Ziel beider Systeme ist die perfekte Feuchtigkeitsversorgung der Haut, die Stärkung der Haut und der effektive Schutz vor Hautalterung – und das optimal abgestimmt für jeden Hauttyp. Das Top-Produkt aus dem Anti-Aging-System der „BeautyLine“-Linie wurde weltweit erstmals vorgestellt.

Das Geheimnis von „Sponsern 1.111.111“, der weltweit größten Sponsorwelle in der Geschichte des Network Marketings, wurde gelüftet: Rolf Sorg ließ einen Geldkoffer auf die Bühne bringen, der 1.111.111 Euro erhielt, die zusätzlich dann ausgeschüttet werden, wenn sich innerhalb des kommenden Jahres, bis zum Weltkongress 2011 insgesamt 100.000 neue Geschäftspartner mit Erstbestellung eingeschrieben haben. Geht es schneller, dann gibt es noch mehr.

Die Vorstellung des „FitLine Car Experience-Programms“, mit dem erfolgreiche PM-Partner „schneller mehr“ Auto fahren können. PM hatte seinen ersten Flottenvertrag mit BMW schließen können, es folgte VW und seit vergangener Woche verfügt das Unternehmen auch über einen Flottenvertrag mit Mercedes. Das können in Deutschland

noch nicht einmal 20 Unternehmen von sich behaupten, denn nur die ganz großen und soliden Unternehmen werden von Mercedes mit einem Flottenvertrag bedacht.

Es folgten weitere Innovationen zum Marketingplan, die im Endeffekt für die Distributoren einen klaren Mehrverdienst bedeuten. Auch Innovationen im Internet, die für alle PM-Geschäftspartner im Bereich Akquise, Training und Vertriebsunterstützung neue Maßstäbe setzen, wurden vorgestellt. Die Internetplattform des PM-International e-Business wird erweitert und mit einem Akquisemodul zur Geschäftspartnergewinnung und einem Backoffice ausgestattet.

Nicht zu vergessen all die Ehrungen und Auszeichnungen des Jahres, die vor mehr als 3.000 Anwesenden für die ausgezeichneten Vertriebspartner ein für immer grandioser Moment in ihrem Leben bleiben werden. Ralf Wunsch, der neue „Champions League 2009/2010“ von PM stand auf der Bühne und konnte seine Rührung und auch seine Tränen nicht verbergen. Nicht nur für ihn ging an diesem Tag ein großer Traum in Erfüllung.

Ganz zum Abschluss des Weltkongresses, quasi als „Sahnhäubchen“ obendrauf, sangen Vicki Sorg, First Lady bei PM-International und Claus Eisenmann (ehemaliges Gründungsmitglied der „Söhne Mannheims“) den PM Song: „The future begins with PM“. Und am Abend, zum Ausklang des Weltkongresses, fand die Weltkongress-Mega-Party statt, die so toll und gelungen war, dass sie nur schwerlich „beschrieben“ werden kann. Man muss sie einfach erlebt haben, diese Atmosphäre von Begeisterung, Leidenschaft und Lebensfreude. Und so schließen wir diesen Kongressbericht, der zwar alles andere als kurz ist, aber dennoch nur unvollständig sein kann, mit einer Strophe aus dem PM-Song:

*„Free your mind,  
Believe in yourself,  
This is your turn,  
And the future begins with PM!“*

### **Die Menschen bei PM-International**

Eigentlich sollte es ein Bericht über „Die Frauen bei PM“ werden. Und eigentlich sollte er erst in unserer kommenden Ausgabe erscheinen. Doch die Feder einer Redakteurin führt so manches Mal ein Eigenleben und dann muss geschrieben werden, was zu schreiben ist. Egal was der Plan vorher war. In der bewegten Network Marketingwelt, von der zu berichten und die mit zu verbessern sich der OBTAINER verpflichtet hat, ist auch das Leben von Redakteuren, Journalisten, Grafikern, Layoutern, Übersetzern – das des Herausgebers sowieso – jeden Tag neu und immer anders. Doch der Plan ist nicht aufgehoben und vielleicht werden wir sogar in der nächsten Ausgabe über die „Frauen bei PM“ berichten. Dann wäre dieser Bericht „nur“ zusätzlich. „A tribute to PM“, sozusagen.





Denn die Menschen bei PM sind zahlreich. Zehntausende Vertriebspartner sind überall auf dem ganzen Erdball am Werk, um PM-Produkte zu vermarkten. Ein paar Tausend davon kann man dann zum Beispiel auf einem „Weltkongress“ antreffen. Von denen „kennt“ man aber auch wieder nur einige wenige, nämlich die, die man auf der Bühne, auf dem Leadership-Seminar oder auch im persönlichen Gespräch sehen, hören und beobachten kann. Doch redet man mit dem einen und führt ein Interview, verpasst man schon die andere. Ein ewiges Dilemma.

Dennoch bekommt man in der „beobachtenden Rolle“ einiges von den Menschen bei PM mit und lernt sie auf diesem Wege kennen. Obwohl man mit jedem Einzelnen gerne ausgiebiger reden, plaudern und Zeit verbringen möchte, um ganz nebenbei zu erfahren, was ihr Geheimnis ist. Ein „Geheimnis“ jedoch ist offensichtlich: Obwohl es nicht nur junge Vertriebspartner bei PM gibt und viele schon einige Lebensjahrzehnte vorzuweisen haben, sieht niemand, aber auch wirklich niemand bei PM „alt aus“. Im Management sowieso nicht, aber auch keiner der Top-Distributoren und auch keiner der unzähligen Vertriebspartner, die noch nicht die „Millionenumsätze“ machen. Weder Mann noch Frau. Leider kann man, wie gesagt, in der beobachtenden Position nur wenige Menschen wirklich erfassen, deshalb ist in diesem Bericht auch nur von 8 Personen die Rede, wenn von „den Menschen bei PM“ gesprochen wird.

Alle wissen, dass es nicht die wenigen Managementkräfte sind, auch nicht die Top-Vertriebspartner und erst recht nicht der Firmengründer Rolf Sorg alleine, die PM ausmachen. Angefangen bei Letztgenannten sind sich bei PM-International alle klar darüber, dass es die vielen Zehntausende von Vertriebspartnern sind, die PM „sind“. „We are PM“ heißt daher auch sehr richtig der Firmenslogan – und nicht etwa „I am PM“.

Reden wir also von unseren Beobachtungen zur Person Rolf Sorg. Es ist ein Leichtes, sich einen Überblick über seine Leistungen und seine Erfolge zu machen. Im Internet ist alles zu lesen. Doch wer ist dieser Mensch? Was sind seine Träume, seine Stärken, was treibt ihn an und was mag er nicht? Aber vielleicht müssen wir sogar zuerst von Vicky Sorg, seiner Frau, berichten, um wirklich zu verstehen, was – und auch wer vor allen anderen – hinter Rolf Sorg steht. Reden wir also zuerst von Vicky Sorg. Wer sie auf Bildern oder Filmen sieht, der weiß sofort: „Das ist eine nette, sympathische Frau“. Und wer sich mit ihr in einem Raum aufhält, dem fallen sofort ihre Ruhe und ihre Freundlichkeit auf. Man möchte sie einfach dauernd fotografieren, denn sie ist auch noch wunderschön. Wenn man dann etwas länger hinblickt, erkennt man auch noch ihre Power und ihre Lebensfreude – und möchte sie noch mehr fotografieren. Diese Power und Energie, die Vicki Sorg auszeichnen, kann man – wenn man Glück hat – hören. Und zwar wenn sie singt. Ihre Stimme verrät ihr Geheimnis. Sie ist Power in der schönsten Ausführung, die man sich vorstellen kann und es dürfte

kaum einen Menschen auf dieser Welt geben, dem sie nicht gefällt. Die Stimme und die Person. Doch wird es Viele geben, die im Kontakt mit ihr von der Furcht befallen werden, die Sympathie dieser Frau verlieren zu können. Denn Vicki Sorg ist ein Mensch, für den man gerne „die Sterne vom Himmel“ holen möchte – und das trauen sich nicht Viele und es können noch viel Wenigere. Doch Rolf Sorg kann es. Und er hat es getan. Und das nicht nur für Vicky!

Denn Rolf Sorg ist ein Mensch mit einem großen Herzen, der nicht gerne alleine reich ist, noch nicht einmal „alleine mit seiner Familie“. Und so hat er PM-International und damit eine extrem große Familie gegründet, um möglichst vielen Menschen ein Leben in Wohlstand und Fülle zu ermöglichen. Er ist bestimmt einer jener Menschen, die niemals die Acht-Uhr-Nachrichten anschalten, weil sie nicht wirklich dabei zuschauen können, wie es anderen Menschen schlecht geht. Außerdem ist er weise genug, seine Zeit nicht mit dem zu vergeuden, das er nicht will, sondern jede Minute seines Lebens für sein „Sterne vom Himmelhol-Programm“ einsetzt. Dennoch ist er ein Mann, der fest auf dem Boden steht und niemals die Bodenhaftung verliert. Das ist immer an wirklich klugen Menschen zu beobachten. Und er versteht es, seine Mannschaft auf Kurs zu halten mit seinen Ideen, Wünschen und Vorstellungen. Schließlich will er noch viele und immer größere Sterne vom Himmel holen.

Weil wir die kommende Ausgabe nicht auf 1.000 Seiten ausweiten können, muss ich nun schon ganz knapp werden mit der Darlegung meiner Beobachtungen und viele gute und wichtige Erkenntnisse unter den Tisch fallen lassen. Aber sicher ist auch in der Zukunft noch Zeit für eine angemessene Würdigung der Menschen bei PM. Denn wenn wir von den „Menschen bei PM“ sprechen, dann müssen wir unbedingt auch von Carsten Ledulé reden, den Tausende von Distributoren zutiefst bewundern – und auch ein bisschen beneiden. Sie zeigen ihm das auch regelmäßig mit Klatschouvertüren und Standing Ovations. Diese Bewunderung und Zuneigung des Publikums ist physisch bemerkbar, wenn Carsten Ledulé auf der Bühne steht.

Berichten müssen wir auch von Patrick Bacher, dem Vertriebsleiter Deutschland, den sie lieben. Wirklich lieben. Man konnte es an der Art des Klatschens hören. Und es war auch so etwas wie Dankbarkeit aus dem Klatschen herauszuhören und vorbehaltlose Anerkennung. Es ist dieses Klatschen, das Patrick Bacher auszeichnet und beschreibt.

Reden wollen wir auch über Thomas Prautsch, den Pressesprecher des Unternehmens, der in den Wochen der

Kongressvorbereitung bestimmt so wenig Schlaf abbekommen hat, dass er so langsam anfangen dürfte, vom Winterschlaf zu träumen. Ein unermüdlicher Mensch. Einer, der eigentlich schon nicht mehr kann (weil er dringend ausruhen müsste) und doch selbst am Ende der Veranstaltung noch jedes Interview führte, das zu führen war. Ein überaus verbindlicher Mann, den auch dann die Freundlichkeit nicht verlässt, wenn er schon 24 Stunden auf den Beinen ist.

Oder reden wir von Melanie Collins, der Sekretärin des Unternehmens und persönlichen Assistentin von Rolf Sorg. Sie ist die Frau, die dafür sorgt, dass alles so reibungslos läuft wie es läuft. Und das ist eine Aufgabe, die mehr erfordert, als eine ganzseitige Stellenbeschreibung in der FAZ wiedergeben könnte. Gleichzeitig ist sie auch die Frau, die über sich sagt: „Ich bin doch nur die Sekretärin“. Aber ein Unternehmen, das solche Sekretärinnen hat, kann nicht aufgehoben werden! Zumal Melanie Collins auch noch eine Frau ist, die nach einem Nonstop-Marathon-Arbeitseinsatz aussieht als sei sie gerade aus einer Wellness-Oase gekommen. Unglaublich.

Das Gleiche gilt für Daniela Szasz. Unsere Leser kennen sie und wissen, welch angenehme und tolle Person diese Frau ist. Ihre Klugheit ist in jeder Ausgabe des OBTAINER in Worte gefasst. Doch in „Natur“ ist sie noch viel angenehmer und toller. Man möchte auch mit ihr stundenlang einfach nur reden und mit ihr zusammen sein. Die Leistungen, die Dany Szasz erbringt, sind phänomenal, obwohl sie selbst von sich sagt, dass sie ein „Morgenmüffelchen“ ist. Doch ab 11:00 Uhr ist sie in Höchstform – und das bis weit nach Mitternacht! Ihr Team liebt sie und daher waren viele blaue „Puschels“ in der Schwarzwaldhalle zu sehen, mit denen sich das Team von Daniela kenntlich gemacht hatte. Ihre Leute schwören auf sie. Das merkt man. Sofort.

Nun ist noch Platz für einen Mann. Es handelt sich um Dr. Gerhard Schmitt, der das „wissenschaftliche Herz“ von PM darstellt. Ihm vertrauen die Vertriebspartner – und das zu Recht. Dieses Vertrauen war förmlich „physisch spürbar“, als er seinen Vortrag hielt. Sein Commitment für eine funktionierende Nahrungsergänzung ist beispiellos und macht aus ihm eine der kompetentesten Personen auf diesem Gebiet. Hinter ihm steht, wie hinter allen erfolgreichen Männern, natürlich eine Frau – noch dazu eine, die sein Arbeitsgebiet gemeinsam mit ihm beackert. Doch sie genauer zu „beobachten“, war uns aus Zeitgründen leider nicht möglich. Wie leider auch viele andere interessante Menschen, die uns auf dem Weltkongress 2010 von PM-International in Karlsruhe begegnet sind. Aber wie gesagt: Dies ist ja nicht die letzte Ausgabe des OBTAINER!

